

Haldensleben, 05.04.2023

Niederschrift

über die 27.Tagung des Ortschaftsrates Hundisburg der Stadt Haldensleben am 05.04.2023, von 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr

Ort: in der Feuerwehr, Thiestraße 14, Hundisburg

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Nico Schmidt

Mitglieder

Herr Hagen Bergmann

Herr Andre Franz

Herr Thomas Herrmann

Herr Florian Jericke

Herr Thomas Seelmann

Herr Holger Tuchen

von der Verwaltung

Herr Oliver Karte *Dezernatsleiter*

Herr Holger Waldmann *Bauamtsleiter*

Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Gäste

Dr.-Ing. Christoph Wenge

Abwesend:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 08.02.2023 und 01.03.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung Windparkprojekt
6. Antrag FV St. Andreaskirche Hundisburg e.V. auf Förderung eines Infopults
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 08.02.2023 und 01.03.2023
10. Mitteilungen...
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ortsbürgermeister* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind alle Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Es nehmen 5 weitere Einwohner/-innen am öffentlichen Teil der Sitzung teil sowie als geladener Gast Herr Dr.-Ing. Christoph Wenge.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 08.02.2023 und 01.03.2023

Schriftlich liegen dem *Ortsbürgermeister* keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 08.02.2023 und vom 01.03.2023 vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08.02.2023 wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig mit 7 Ja-Stimmen* bestätigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 01.03.2023 wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig mit 7 Ja-Stimmen* bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

zu TOP 5 Vorstellung Windparkprojekt

Ortsbürgermeister Nico Schmidt erläutert, dass es derzeit 2 Interessenten gebe, welche die Errichtung von Windparks in der Gemarkung Hundisburg anfragen würden. Er übergibt das Wort an Herrn Dr.-Ing. Christoph Wenge.

Herr Wenge stellt kurz seine Person vor und beschreibt anhand einer Präsentation die Funktionsweise, Vor- und Nachteile sowie Nutzungsmöglichkeiten eines Windparks.

Er arbeite eng mit dem Windparkprojekt in Dardesheim zusammen, welches er als Vorzeigeobjekt für Sachsen-Anhalt beschreibt. Das dort angewendete Konzept „Bürgerenergiepark“ mit lokaler Wertschöpfung wird von ihm erläutert.

Er zeigt auf, welche Flächen in der Gemarkung Hundisburg für Windkraftanlagen in Frage kommen könnten und weist darauf hin, dass, sollte der Ortschaftsrat und die Bürger interessiert sein, man jetzt noch die Rahmenbedingungen habe, um selbst Einfluss auf den Standort nehmen zu können.

Um 19:40 Uhr kommt Herr Karte zur Sitzung hinzu.

Ortsbürgermeister Nico Schmidt macht noch einmal deutlich, dass vor einigen Jahren der Ortschaftsrat den Beschluss gefasst habe, sich gegen Windkraftanlagen auszusprechen.

Allerdings habe sich die politische und wirtschaftliche Lage verändert, so dass erneut darüber nachgedacht werden sollte. Deshalb werde es noch nicht die letzte Gesprächsrunde zu diesem Thema gewesen sein und eine Fahrt nach Dardesheim, um sich vor Ort zu informieren, solle auf jeden Fall noch durchgeführt werden.

Zustimmend wird das von *Herrn Hagen Bergmann* unterstützt, wobei er einen Bürgerpark favorisieren würde.

Herr Waldmann gibt Auskunft über die Planungssituation.

Derzeit würden alle Vorhabenträger, die Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energie umsetzen wollen, gesammelt, um darüber dann mit der regionalen Planungsgemeinschaft abzustimmen.

Zurzeit erarbeite man einen Teilplan für Windenergie. Mit der Planungsidee von Herrn Wenge könne unter anderen abgeschätzt werden, was für unsere Region künftig umsetzbar sein könnte.

In Bezug auf Windenergie sei der Bördekreis bereits gut aufgestellt.

Man könne aber nicht ausschließen, dass trotzdem noch Flächen frei gegeben werden.

Deshalb werde man sich rechtzeitig informieren und sehen, wie solche Vorhaben in die Planung der übergeordneten Institutionen passen.

Es sei allen bekannt, dass, um die Klimaschutzziele der Bundesregierung und EU zu erreichen, erneuerbare Energien zukünftig stärker genutzt werden müssen. Für eine gewisse Zeit sei es noch möglich, die Anlagen selbst so zu planen, wie sie auch ortsverträglich funktionieren könnten.

Die Fahrt nach Dardesheim, um das Betreibermodell und Vorteile für die Ortschaften kennen zu lernen, sei da von Vorteil.

Es werde der Kontakt mit der regionalen Planungsgemeinschaft auch speziell in diesem Bezug aufgenommen, um anhand des Planungsfortschritts belastbare Aussagen zu bekommen, über die dann wiederum hier informiert werden kann.

In einer zukünftigen Ortsratssitzung sollte das Thema nochmal auf die Tagesordnung genommen werden.

Die Frage von *Herrn Florian Jericke* nach einem Zeitplan, beantwortet *Herr Wenge* dahingehend, dass es sich erst einmal lediglich um eine Anfrage handeln würde. Sollte es in Richtung Bürgerenergiepark laufen, würde vor Ort der Kontakt aufgenommen werden, um das mit den Bürgern gemeinsam zu besprechen.

Herr Wenge ergänzt seine Ausführungen damit, dass solche Anforderungen, wie bspw. ein möglichst freier Blick auf das Schloss, in ein Planungstool eingearbeitet und durch die 3 D-Darstellung ein zukünftiges Aussehen visuell gut erkennbar gemacht werden können.

Die Nachfrage von *Herrn Thomas Herrmann*, ob sich die regionale Planungsgemeinschaft auf den Landkreis beziehe, beantwortet *Herr Waldmann*.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg ist ein größerer kommunaler Verband. Zu den Mitgliedern gehören die Landkreise Börde, Jerichower Land und der Salzlandkreis sowie Magdeburg.

Dort werden überregionale Planungen vorbereitet.

Herr Thomas Herrmann äußert den Wunsch nach einer Präsentationszusammenstellung über die Windkraftanlage in Dardesheim durch die Verwaltung, um sich vorab ein Bild machen zu können.

Herr Wenge weist darauf hin, dass man sehr viel an Informationen im Internet bekommen könne.

Herr Waldmann ergänzt, dass es zielführender sei, sich vor Ort mit den Leuten, die die Anlagen betreiben und davon partizipieren, auszutauschen.

zu TOP 6 Antrag FV St. Andreaskirche Hundisburg.e.V. auf Förderung eines Infopulsts

Dem Antrag des Fördervereins *ST. Andreaskirche Hundisburg e.V.* auf Förderung eines Infopulsts wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zugestimmt.

zu TOP 7 Mitteilungen

7.1

Herr Waldmann teilt mit,

- dass für die Ortschaftsratssitzung im Juni die Firma 50Hertz zu einer Informationsveranstaltung eingeladen wurde.
- dass der Glasfaserausbau nach Angabe des Vorhabenträgers bis Ende April hier in Hundisburg abgeschlossen sein wird.
- dass die Geschwindigkeitsanzeige aus Richtung Rottmersleben kommend angebaut wurde

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

8.1

Herr Thomas Seelmann regt an, auf der Straße am Thie vorbei zum hohen Stieg hin, Schwellen auf die Fahrbahn zu setzten.

Dort befindet sich das Kinderheim und ein Spielplatz sowie der Festplatz. Von Bürgern sei festgestellt worden, dass sich Fahrzeuge nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h halten.

Alternativ wird eine Geschwindigkeitskontrolle angeregt.

8.2

Herr Thomas Seelmann erkundigt sich, wie der Umgang mit dem Bürgerbudget in Höhe von 25000,- € funktioniere.

Herr Karte erläutert, dass man sich gerade in der Endfassung der Richtlinienaufstellung befände und nach Abschluss im Wirtschaft- und Finanzausschuss darüber informieren werde.

Kurz zusammengefasst werde es 5 Projekte geben, die mit max. 5000,-€ finanzierbar werden. Dazu werde es eine Einreichungsfrist und anschließende Auswertung geben.

8.2

Herr Florian Jericke bemängelt eine fehlende Information der Anwohner durch die durchführende Firma zum Glasfaserausbau. Teilweise wurden Einfahrten blockiert, so dass Bewohner nicht von ihrem Grundstück kamen. Eine versprochene Rückmeldung vom Ordnungsamt sei nicht erfolgt.

Es gebe auch Schäden (Abplatzungen) in der Pflasterung durch den Einsatz einer Rüttelplatte ohne schützende Matte.

Herr Waldmann informiert, dass die Firmen angewiesen sind, die Grundstückseigentümer, bzw. Mieter, vor Querung von Einfahrten zu informieren. Leider funktioniere das nicht immer.

Die Firmen arbeiten sehr schnell. Nachteilig ergeben sich daraus allerdings Qualitätsmängel und die fehlende Kommunikation. In Austauschgesprächen mit den Auftragsfirmen UGG und Telekom werden u.a. auch die Mängel besprochen, die in der Regel kurzfristig von den ausführenden Firmen beseitigt werden.

Herr Thomas Herrmann ergänzt die Thematik durch einen Hinweis von Bürgern, die Bedenken zur ausreichenden Verdichtung ausgesprochen haben.

Er erkundigt sich, ob es eine Bauaufsicht gebe und der Leitungsverlauf dokumentiert werde.

Herr Waldmann versichert die Dokumentation des Leitungsverlaufes. Baustellenkontrollen vor Ort seien bedingt durch dafür fehlendes Personal nicht durchführbar; diese werden stichprobenartig vorgenommen.

Dort, wo es einen grundhaften Ausbau der Straßenzüge bereits gibt, darf gesetzeskonform eine Verlegung in einer minimalen Tiefe von ca. 30 cm erfolgen.

8.3

Herr Thomas Herrmann erfragt den Stand der Arbeiten an der Ruine Nordhusen.

Herr Waldmann berichtet, dass das Gerüst letzte Woche abgebaut wurde.

Der Schaden am Fenstersturz sei repariert worden, allerdings wurde dabei festgestellt, dass es, durch Witterungseinflüsse in die obere Mauerkrone, Risse bis in tiefergehende Schichten an allen 4 Ecken gibt.

Unter zu Hilfenahme eines Statikers plane man den Einzug eines Ringankers in einem Stahlbohrverfahren.

Zurzeit werden die Kosten dafür ermittelt.

Weiterhin bedürfe es weiterer Abstimmungen mit der Unteren Naturschutz- sowie der Denkmalschutzbehörde. Über die Bereitstellung dieser außerplanmäßigen Mittel müssten dann die Gremien Wirtschafts- und Finanzausschuss sowie der Stadtrat entscheiden.

Es werde eine zeitnahe Durchführung der Arbeiten im Herbst angestrebt.

Ein passendes Förderprogramm sehe man derzeit dafür nicht.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird durch den *Ortsbürgermeister Nico Schmidt* um 20:10 Uhr beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. *Nico Schmidt*
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*
Protokollantin